Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 27).

№ 27. Danzig, den 7. Juli 1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

Nothwendige Verkäufe.

3144 Das dem Hofbesitzer August und Anna geb. Guddeck-Lemke'schen Eheleuten gehörige, in Robach belegene, im Grundbuche von Robach Band 1 Blatt 465 verzeichnete Grundstück Robach No. 30, soll am **7. September 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Elbing, Zimmer 12, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags daselbst an demselben Tage, Vorm. 11½ Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1 ha 52 a 30 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 17 90/100 Thlr.; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 204 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer 11 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Elbing, den 25. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3145 Das den Müller Johann und Magdalene geb. Gehrmann-Stobbe'schen Eheleuten gehörige, in Tolkemit Abbau No. 274 belegene, im Grundbuche von Tolkemit Bd. 5 Bl. 1041 verzeichnete Grundstück Tolkemit No. 254 soll am **14. September 1883**, Vorm. 10½ Uhr, im Gerichtsgebäude zu Elbing, Zimmer 12, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags an demselben Tage, Vorm. 12 Uhr daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 5 ha. 82 a 50 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden, 43 82/100 Rthlr; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 135 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer 11 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Elbing, den 21. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3146 Das den Rentier Eduard und Clara geb. Gottschalk-Mussog'schen Eheleuten gehörige, in Neustadt Westpr. belegene, im Grundbuche von Neustadt Band 1 II. Blatt No. 65 verzeichnete Grundstück soll am **22. August 1883**, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle hierselbst, Terminszimmer No. 10, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **24. August 1883**, Vormittags 9 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 4 ha 87 a, 90 qm. Der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 11,33 Thaler. Der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 690 M.

Die das Grundstück betreffenden Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Neustadt Westpr., den 28. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3147 Das dem Johann Gottfried Felski und dessen Ehefrau Florentine geb. Giesebrecht gehörige, in Gutherberge No. 4 belegene, im Grundbuche Blatt 12 verzeichnete Grundstück soll am **1. September 1883**, Vormittags 11¾ Uhr, im Zimmer Nr. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über

die Ertheilung des Zuschlags am 3. September 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 35 a 28 qm, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 14,46 Mark.

Der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 450 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8. eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 26. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht. 11.

3148 Das dem Johann Leonhard Pomperowitz, dem August Heinrich Pomperowitz, der Frau Emilie Kratzenstein geb. Pomperowitz, der Frau Louise Reinhold geb. Pomperowitz, der geschiedenen Frau Marie Gepp geb. Pomperowitz und der verwittweten Frau Veronica Scheerer geb. Pomperowitz gehörige, in Ohra Rosengasse No. 380 belegene, im Grundbuche von Ohra Bl. 11 verzeichnete Grundstück soll am **27. September 1883**, Vorm. 11½ Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 29. September 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 8 ha 11 a 80 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 227,97 Mark; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 420 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei VIII. eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 23. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

3149 Die zur Konkursmasse des Kaufmanns Herrmann Spriegel hier gehörigen, in Danzig, Langen-Markt No. 9 und Hundegasse No. 90, sowie Langen-Markt No. 10 belegenen, im Grundbuche von Langen-Markt Bl. 16 bezw. Bl 43 verzeichneten Grundstücke sollen am **21. September 1883**, Vorm. 11 Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **24. September 1883**, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der Flächen des Grundstücks Langenmarkt No. 43: 3 a 25 qm: Langenmarkt No. 16: 6 a 38 qm; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem die Grundstücke Langen-Markt zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 18000 Mk. bei dem Grundstück Hundegasse 3800 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 26. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

3150 Das dem Landwirth August Kreft gehörige, in Nakel belegene, im Grundbuche von Nakel Bd. 1 Bl. No. 10 verzeichnete Bauer- und Wiesen-Grundstück soll am **18. September 1883**, Nachm. 3 Uhr, an Ort und Stelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am **20. September 1883**, 12 Uhr Mittags, an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 225,27,98 ha, wovon 13, 49,10 ha Wiesen sind; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 110,19 Thlr. = 330,57 Mark; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 174 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Berent, den 20. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

3151 Der dem Kaufmann Itzig Jacobsohn zu Lubahn gehörige in Lubahn belegene, im Grundbuche von Lubahn Band I. Blatt Littr. B. C. verzeichnete Rittergutsantheil soll am **13. September 1883**,

Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 15. September 1883, Mittags 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 783,00,08 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 1569,28 Thlr. = 4707,84 M. Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 1053 Mark.

Die das Grundstück betreffenden Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Berent, den 21. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

3152 Das den Besitzer Simon und Elisabeth geb. Zadrowska-Krause'schen Eheleuten gehörige, in Stecklin belegene, im Grundbuche von Stecklin Blatt 2 verzeichnete Grundstück soll am **28. September 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Terminszimmer No. 15, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags falls kein Widerspruch erhoben wird an demselben Tage, Vorm. 12 Uhr, in demselben Terminszimmer verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 89 ha 82 a 74 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: $27^{28}/_{100}$ Thlr.; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 60 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Pr. Stargard, den 29. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

Edictal-Citationen.

3153 Auf Antrag des Nachlaßpflegers, des Justiz-Raths Heinrich zu Elbing, werden die unbekannten Erben des am 24 Juli 1843 zu Thomsdorf geborenen und am 26. April 1881 hierselbst gestorbenen invaliden Wachtmeisters Friedrich Ernst Klotzke aufgefordert, ihre Rechte auf dessen Nachlaß spätestens im Termine, den **24. März 1884**, 12 Uhr Mittags, im Zimmer 7 unseres Gerichtsgebäudes anzumelden, widrigenfalls der Nachlaß den sich meldenden und sich legitimirenden Erben, in Ermangelung dessen aber dem Fiscus wird verabfolgt werden.

Elbing, den 22. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

3154 Der Feldunterarzt Johannes Rudolf Wald aus dem Bezirk des Reserve-Landwehr-Regimentes (Berlin) No. 35, geboren zu Danzig am 26. Juni 1859, evangelisch, Student der Medicin, entzieht sich der militairischen Controlle.

Es ist deshalb wider ihn der Desertions-Prozeß eingeleitet und wird derselbe hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem zu seiner Vernehmung auf den **27. October 1883**, Mittags 12 Uhr, im hiesigen Militair-Gerichts-Lokale, anberaumten Termine zu gestellen, widrigenfalls er für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 150 bis 3000 Mark wird verurtheilt werden.

Brandenburg a. H., den 28. Juni 1883.

Königliches Gericht der 6 Division.

3155 A. Die Wittwe Justine Domke geb. Flier und ihre aus der Ehe mit dem verstorbenen Salomon Domke hervorgegangenen 6 Kinder: a. Johann Domke, Fischer in Jungfer, b. Carl August Domke, Fischer in Jungfer, c. Justine Caroline Domke, verehelichte Handelsmann Peter Huebner in Neustädterwalde, d. Martin Domke, Matrose in Jungfer, e Marie Elisabeth Domke, f. Christine Domke, die beiden letzteren minderjährig und vertreten durch ihren Vormund, Handelsmann Jacob Gersch in Jungfer;

B. der Eigenthümer und Fischer Johann Beyer zu Jungfer und seine in der gütergemeinschaftlichen Ehe mit Elisabeth geb. Wedler erzeugten 6 Kinder a. Johann, b. Elisabeth, c. Marie, d. Justine, e. Christine, f. Martin, von denen die zu A. Genannten die eine ideelle Hälfte, die zu B. Genannten die zweite ideelle Hälfte des Grundstücks Jungfer No. 63, dessen eingetragener Eigenthümer Peter Conrad ist, eigenthümlich besitzen,

haben das Aufgebot dieses Grundstückes zum Zwecke der Besitztitelberechtigung auf ihren Namen beantragt. Es werden die unbekannten Eigenthumsprätendenten demgemäß aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche auf das Grundstück Jungfer No. 63 spätestens in dem auf den **22. October 1883**, Vormittags 11 Uhr, anberaumten Termine bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen und Rechten werden ausgeschlossen werden.

Tiegenhof, den 23. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3156 Bei der Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften auf den Ersteher Besitzer Ignatz von Tessen-Wenslerski zu Mischischewitz übergegangenen Grundstücks Klukowahutta No. 3 ist für die in der 3. Abtheilung unter No. 2 aus dem Erbrecess vom 12. November 1853 für die Kinder des Albrecht Szymanski eingetragenen, nach dessen Tode zahlbaren 18 Mark, welche in gleicher Höhe baar zur Hebung gekommen, eine Spezialmasse angelegt, weil sich Niemand mit Ansprüchen darauf gemeldet hat.

Es werden deshalb auf Antrag des den unbekannten Betheiligten zum Kurator bestellten Justiz-Raths Kapff hier alle Diejenigen, welche an die bezeichnete Specialmasse Ansprüche geltend machen wollen, aufgefordert, dieselben spätestens im Aufgebotstermine am **30. October 1883**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer No. 20, zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Carthaus, den 16. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3157 Die verehelichte Wirthschafterin Johanna Claassen, geborene Stark zu Schönau bei Wotzlaff, vertreten durch die Rechtsanwälte Martinh und Shring in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den jetzigen Arbeiter, früheren Gastwirth Carl Claassen, früher in Schönau, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen den Partheien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, auf den **5. October 1883**, Vormittags 10½ Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 22. Juni 1883.

Kretschmer.

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

3158 Der Kaufmann A. Grünthal in Danzig, Mattenbuden No. 2, vertreten durch den Rechtsanwalt Rosenheim in Danzig, klagt gegen 1. die Wittwe Dorothea Wilhelmine Piesker geb. Schwenzer in Danzig, 2. den verschollenen Alexander Ernst Piesker, 3. den Hutmacher Rudolph Piesker in Danzig wegen 550 Mk. und 5 pCt. Zinsen seit 13. Januar 1883 mit dem Antrage:

1. die Beklagten sind schuldig, an Kläger 550 Mark und 5 pCt. Zinsen seit 13. Januar 1883 zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Danzig Drehergasse No. 24 zu zahlen;
2. das Erkenntniß wird gegen Sicherstellung für vorläufig vollstreckbar erklärt,

und ladet den Beklagten Alexander Ernst Piesker unbekannten Aufenthalts zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **5. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 18. Juni 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

3159 Bei Belegung und Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation veräußerten, früher dem Andreas Chmielecki gehörig gewesenen Grundstücks Schwarzwald Blatt 3 sind folgende auf dem Grundstücke haftende Forderungen

a. 107 Thlr. 25 Sgr. 11 Pf. Muttererbtheil der Elisabeth Chmielecki, eingetragen in Abtheilung 3 unter No. 2,
b. 33 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf. Darlehnsforderung des Mühlenbesitzers Gottlieb Lucht aus Wda eingetragen in Abtheilung 3 unter No. 4.
c. 23 Thaler 10 Sgr. Judikatsforderung und 5 Thaler 3 Sgr. 6 Pfg. Mandatariengebühren der Altsitzer Johann Glinkowskischen Erben eingetragen in Abtheilung 3 unter No. 5,

da sich ein legitimirter Empfänger nicht meldete, beziehungsweise die über die beiden ersten Forderungen lautenden Dokumente, von denen das erste aus der Ausfertigung des Rezesses vom 21. März 1836 de conf. 19. Juli 1836 und dem Eintragungsvermerk und Hypothekenschein vom 2. September 1836, das andere aus der Ausfertigung der gerichtlichen Schuld- und Verpfändungsurkunde vom 3. April 1840 und dem Eintragungs-Vermerk und Hypothekenschein vom 28. Januar 1841 besteht, — nicht vorgelegt wurden, von Amtswegen liquidirt und

ad a. mit 339 Mark 78 Pf.,
ad b. mit 105 Mark 91 Pf.,
ad c. mit 85 Mark 35 Pf.

baar zur Hebung gelangt und als Spezialmassen hinterlegt.

Auf Antrag des bestellten Curators Justizrath Leyde in Pr. Stargard werden die Specialmassen und die Hypothekenurkunden aufgeboten.

Alle Diejenigen, welche auf die Massen oder Urkunden Rechte zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche spätestens in dem am **25. Oktober 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Terminszimmer No. 15, anstehenden Termine zur Vermeidung der Ausschließung ihrer Rechte und Kraftloserklärung der Urkunden anzumelden.

Pr. Stargard, den 29. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

3160 Die Militärpflichtigen:

1. Franz Andreas Kroll, geboren den 1. Dezember 1859 in Berent,
2. Julius Adolf Kranzuch, geboren den 1. Juli 1859 in Czernikau,
3. Adalbert Zabrocki, geboren den 16. April 1859 in Dzimianen,

4. Joseph Mathias Kramer, geboren den 23. Februar 1859 in Jeseritz,
5. Ignatz Zadurski, geboren den 28. Juli 1860 in Alt-Bukowitz,
6. Bernhard Peplinski, geboren den 22. August 1860 in Gr. Liniewo,
7. August Weyer, geboren den 1. Juli 1860 in Lippusch,
8. Johann Thimm, geboren den 25. Mai 1860 in Lubianen,
9. August Tkaczyk, geboren den 10. Januar 1860 in Wischin,
10. Franz Eduard Ferdinand Wiese, geboren den 7. August 1860 in Woithal,
11. Jacob Naczek, geboren den 22. Juli 1861 in Czengardlo,
12. Carl Eduard Freder, geboren den 16. September 1861 in Beek,
13. Michael Sell, geboren den 26. September 1861 in Rukostwo bei Gr. Liniewo,
14. Carl Wilhelm Burandt, geboren den 11. October 1861 in Berent,
15. Joseph Theodor Koschnick, geboren den 2. Juli 1861 in Berent,
16. Joseph Franz Lietz, geboren den 25. Februar 1861 in Berent,
17. August Wilhelm Roeske, geboren den 27. Februar 1861 in Berent,
18. Philipp Stanislaus Willich, geboren den 27. September 1861 in Berent,
19. Theophil Romczykowski, geboren den 27. April 1861 in Chwarznau,
20. Franz Goncza, geboren den 30. April 1861 in Dzimianen,
21. Joseph Schojunski, geboren den 3. Januar 1861 in Dzimianen,
22. Carl Friedrich August Witt, geboren den 1. November 1861 in Dzimianen,
23. Eduard Carl Fenske, geboren den 10. Juni 1861 in Eichenberg,
24. Franz Julius Woyzuck, geboren den 18. März 1861 in Eichenberg,
25. Gustav Adolf Mielke, geboren den 9. Juni 1861 in Elsenthal,
26. Daniel Benjamin Schneck, geboren den 10. August 1861 in Kl. Mierau,
27. Richard Albert Louis Raeck, geboren den 5. August 1861 in Gartschin,
28. Gottlieb Hermann Schwonke, geboren den 1. Januar 1861 in Gora,
29. August Ferdinand Boehnke, geboren den 22. Dezember 1861 in Kl. Kamin, zu Neu-Grabau,
30. Julius Emil Theodor Bahr, geboren den 7. Juni 1861 in Lippusch Glasfabrik,
31. Ernst Ferdinand Bartsch, geboren den 3. November 1861 in Nieder-Hornikau,
32. August von Czarnowski, geboren den 20. August 1861 in Kalisch,
33. Aloisius von Czarnowski, geboren den 20. August 1861 in Kalisch,
34. Adalbert Januszewski, geboren den 11. April 1861 in Kalisch,
35. Johann Pellowski, geboren den 8. September 1861 in Schwetzki-Ostrow,
36. Julius Herrmann Kohwitz, geboren den 25. März 1861 in Kamerauofen,
37. Gustav Herrmann Böttcher, geboren den 2. Januar 1861 in Lindenhof,
38. Carl Friedrich Jahnke, geboren den 22. August 1861 in Lissewken,
39. Leo Mathias Gowin, geboren den 13. Januar 1861 in Lubahn,
40. Maximilian Simon Zielaskowski, geboren den 28. October 1861 in Lubahn,
41. Franz Wolski, geboren den 11. November 1861 Ludwigsthal,
42. Leo Korda, geboren den 8. November 1861 in Gr. Neuhof,
43. Jakob Julius Gatz, geboren den 17. Juli 1861 in Niedamowo,
44. Michael Spankowski, geboren den 11. August 1861 in Alt-Paleschken,
45. Herrmann Erdmann Schwarz, geboren den 22. Januar 1861 in Alt-Paleschken,
46. Gustav Adam Christian Lietzau, geboren den 21. August 1861 in Gr. Palubin,
47. Bernhard Kulaß, geboren den 22. August 1861 in Neu-Podleß,
48. Albert Gustav Bulau, geboren den 20. August 1861 in Kowalken zu Pogutken,
49. August Wilhelm Marczinke, geboren den 19. Juni 1861 in Pogutken,
50. Adalbert Woelke, geboren den 26. November 1861 in Raduhn,
51. Theophil Marcelli Galewski, geboren den 27. April 1861 in Gr. Klintsch,
52. Johann Sulewski, geboren den 2. Januar 1861 in Schadrau,
53. Herrmann Otto Dombrowski, geboren den 11. April 1861 in Schöneck,
54. Hirsch Eisenstaedt, auch Herrman Kopczinski, geboren den 28. Mai 1861 in Schöneck,
55. Carl Wilhelm Westphal, geboren den 23. Juli 1861 in Schöneck,
56. Franz Konkel, geboren den 22. Dezember 1861 in Sobonsch,
57. Stephan Wierzba, geboren den 1. Januar 1861 in Squirawen,
58. Albert Jakob Freda, geboren den 10. Juli 1861 in Stoffershütte,
59. Johann August Milkowski, geboren den 3. Juni 1861 in Pogutken,
60. Johann Thissarz, geboren den 15. Dezember 1861 in Wyschin,
61. August Wilhelm Carl Wiese, geboren den 23. Mai 1861 in Woithal,

62. Franz Thomas Olczewski, geboren den 18 September 1861 in Sarnowo,
63. Joseph Johann Biernath, geboren den 19. Februar 1861 in Gr. Neuhof,

deren Aufenthalt unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben, Vergehen gegen §. 140 St.-G.-B, werden auf den **18. September 1883,** Vorm. 12 Uhr, vor die 1. Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund des §. 472 der Strafprozeß-Ordnung von dem Königlichen Landrathe zu Berent über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Danzig, den 16. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3161 Bei Belegung und Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation veräußerten, dem Eigenthümer Ignatz Kluck gehörig gewesenen Grundstücks Hoch-Stüblau No. 68, sind 12 Thaler nebst 5 pCt. Zinsen seit dem 5. April 1872 und 27 Sgr. Kosten, welche in Abtheilung 3 unter No. 15 für den Gastwirth Schubich zu Motika bei Wrotzk auf Grund des rechtskräftigen Mandats des Königlichen Kreisgerichts zu Pr. Stargard vom 27. März 1872 und Requisition des Prozeßrichters vom 3. September 1872 zufolge Verfügung vom 28. September 1872 eingetragen stehen:

da sich ein berechtigter Empfänger nicht meldete, von Amtswegen liquidirt, mit 44 Mk. 70 Pf. zur Hebung gekommen und als Gastwirth Schubich'sche Spezialmasse hinterlegt.

Auf Antrag des bestellten Pflegers, Rechtsanwalt Thurau in Pr. Stargard, wird die Masse aufgeboten.

Alle Diejenigen, welche an die gedachte Masse Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche spätestens in dem auf den **30. October 1883,** Vormittags 11 Uhr, im Terminszimmer No. 15 anberaumten Aufgebotstermine, zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Pr. Stargard, den 30. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a

3162 Bei Belegung und Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation veräußerten früher dem Joseph Piesik gehörig gewesenen Grundstücks Fersenau Blatt 18 sind aus dem Eintragungsvermerk Abtheilung 3 No. 3 für die Geschwister Anton, Johann und Franz Narloch 69 Mk. 39 Pf., da sich ein legitimirter Empfänger nicht meldete, von Amtswegen liquidirt und baar zur Hebung gelangt.

Mit dem liquidirten Betrage ist eine Geschwister Narlochsche Spezialmaße angelegt und denselben der Justizrath Leyde in Pr. Stargard zum Pfleger bestellt. Auf Antrag desselben wird die Masse aufgeboten.

Alle diejenigen, welche an die gedachte Spezialmasse Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche spätestens in dem auf den **25. Oktober 1883** Vormittags 11 Uhr im Terminszimmer No. 15 anberaumten Aufgebotstermine, zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Pr. Stargard, den 30. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 3a.

3163 Bei Belegung und Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation veräußerten, den Paul und Pauline geb. Ramczykowska Bruneckischen Eheleuten gehörig gewesenen Grundstücks Hoch-Stüblau Blatt 17 sind:

a. aus dem Eintragungsvermerk Abtheilung 3 No 2 für die Anna und Friedrich Geschwister Kluck je 21 Thlr. 22 Sgr. 11¼ Pf.
b. aus dem Eintragungsvermerk Abtheilung 3 No. 10 für die Besitzer Jakob und Marianna geb. Pieszik Kluck'schen Eheleute 193 Mk. 50 Pf.

da sich ein berechtigter Empfänger im Termine nicht meldete, von Amtswegen liquidirt und

ad a mit 130 Mark 60 Pf.
ad b mit 202 Mark 50 Pf.

baar zur Hebung gelangt, und als Geschwister Anna und Friedrich Kluck'sche und Besitzer Jacob und Marianna Kluck'sche Spezialmaße hinterlegt.

Auf Antrag des bestellten Pflegers, Rechtsanwalt Thurau in Pr. Stargard werden die bezeichneten Massen aufgeboten.

Alle diejenigen, welche an die vorgedachten Massen Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche spätestens in dem auf den **25 Oktober 1883** Vormittags 11 Uhr im Terminszimmer No. 15 anberaumten Aufgebotstermin zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Pr. Stargard, den 30. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a

3164 Auf den Antrag der Finder werden die Verlierer oder Eigenthümer folgender Sachen:

a. eines Sackes mit Weizen, gefunden im November 1882 zu Rosenthal,
b. eines zusammengebundenen Zeugstückes, enthaltend zwei Dreimarkstücke, 50 Pf. und 2 Pf., gefunden im Chausseegraben zwischen Stargard und Rokoczyn im Juli 1880,

aufgefordert, spätestens im Aufgebots-Termin, den **18. September 1883,** Vormittags 11 Uhr, im Terminszimmer No. 15, ihre Ansprüche und Rechte anzumelden, widrigenfalls ihnen nur der Anspruch auf Herausgabe des durch den Fund erlangten und zur Zeit der Erhebung des Anspruchs noch vorhandenen Vortheils vorbehalten, jedes weitere Recht aber ausgeschlossen werden wird.

Pr. Stargard, den 26. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

3165 Die nachstehenden Heerespflichtigen:

1. Georg Samuel Kollakowski, geboren am 7. October 1855 zu Sommerau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Sommerau,
2. Johann Migge, geboren am 16. April 1857 zu Sommerau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Sommerau,
3. Michael Neumann, geboren am 6. October 1858 zu Klakendorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Klakendorf,
4. Carl Ferdinand Seidler, geboren am 13. April 1859 zu Notzendorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marienburg,
5. Friedrich Wilhelm Peter Lender, geboren am 25. Februar 1860 zu Pietzkendorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Pietzkendorf,
6. Johann August Rohmann, geboren am 20. Dezember 1860 zu Kl. Montau, zuletzt aufhaltsam gewesen zu Kl. Montau,
7. Cornelius Drewke, geboren am 12. Mai 1860 zu Reinland, zuletzt aufhaltsam gewesen in Reinland,
8. Jacob Szramowski, geboren am 3. März 1861 zu Gnojau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Gnojau,
9. Johann Pauls, geboren am 18. August 1860 zu Schönwiese, zuletzt aufhaltsam gewesen in Schönwiese,
10. Johann Jacob Reimer, geboren am 24. Juni 1860 zu Schöneberg, zuletzt aufhaltsam gewesen in Schöneberg,
11. Franz Cornelius Becker, geboren am 20. März 1860 zu Tiegenhagen, zuletzt aufhaltsam gewesen in Tiegenhagen,
12. Johann Jacob Klein, geboren am 12. September 1860 zu Neukirch, zuletzt aufhaltsam in Neukirch,
13. Friedrich Wilhelm Conjour, geboren am 14. Februar 1860 zu Neumünsterberg, zuletzt in Neumünsterberg aufhaltsam gewesen,
14. David Paczkowski, geboren am 7. April 1860 zu Neuteich, zuletzt aufhaltsam gewesen in Neuteich,
15. Johann Jacob Niblau, geboren am 5. Mai 1860 zu Tiegenhof, zuletzt in Tiegenhof aufhaltsam gewesen,
16. Franz Bräul, geboren am 23. September 1860 zu Neuteich, zuletzt in Neuteich aufhaltsam gewesen,
17. Johann Jacob Degen, geboren am 14 August 1860 zu Tragheim, zuletzt in Tragheim aufhaltsam gewesen,
18. Michael Zurawski, geboren am 3. Mai 1860 zu Tragheim, zuletzt aufhaltsam gewesen in Tragheim,
19. Samuel Gottlieb Mann, geboren am 20. Dezember 1860 zu Mierau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Mierau,
20. Johann Branski, geboren am 6. Januar 1860 zu Mierau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Mierau,
21. August Lawitzki, geboren am 19. October 1860 zu Hoppenbruch, zuletzt aufhaltsam gewesen in Hoppenbruch,
22. August Ruhnau, geboren am 30. August 1860 zu Barendt, zuletzt aufhaltsam gewesen in Lindenau,
23. Johann Albrecht, geboren am 16. Februar 1860 zu Altmünsterberg, zuletzt aufhaltsam gewesen in Altmünsterberg,
24. Jacob Ferdinand Tabert, geboren am 17. Januar 1860 zu Neuteicherwalde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Neuteicherwalde,
25. Johann Jacob Linde, geboren am 5. Mai 1860 zu Pietzkendorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Pietzkendorf,
26. Joseph Ambrosius Lingnau, geboren am 10. Januar 1860 zu Bärwalde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Bärwalde,
27. Johann Jakob Pfennig, geb. am 17. September 1860 zu Eichwalde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Tannsee,
28. Jakob Joseph Simon, geb. am 3. Februar 1860 zu Koszelitzke, zuletzt aufhaltsam gewesen in Koszelitzke,
29. Johann Jakob Tabbert, geboren am 21. October 1860 zu Stobbendorf II, zuletzt aufhaltsam gewesen in Scharpau,
30. Johann Krämer, geboren am 10 August 1860 zu Thörichthof, zuletzt aufhaltsam gewesen in Schlamsack,
31. Franz Schwalk, geboren am 17. Januar 1860 zu Fürstenwerder, zuletzt aufhaltsam gewesen in Fürstenwerder,
32. Carl Heinrich Buchholz, geb. am 22. Januar 1860 zu Ladekopp, zuletzt aufhaltsam gewesen in Ladekopp,
33. Peter Krause, geb. am 27. Juli 1860 zu Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Kunzendorf,
34. Johann Gärtnier, geboren am 12. Mai 1860 zu Ladekopp, zuletzt aufhaltsam gewesen in Ladekopp,
35. Johann Jesionowski, geb. am 14. Juli 1860 zu Siemonsdorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Siemonsdorf,
36. Jakob Weiss, geboren am 29. August 1860 zu Siemonsdorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Siemonsdorf,
37. Samuel Gunzerowski, geb, am 22. Juni 1860 zu Thiergarth, zuletzt aufhaltsam gewesen in Thiergarth,
38. August Gelintzki, geboren am 11. August 1860 zu Trampenau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Trampenau,
39. Michael Gabrielski, geboren am 18. Januar 1860 zu Barendt, zuletzt aufhaltsam gewesen in Kunzendorf,
40. Martin August Lemke, geb. am 4. März 1860 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Lesewitz,
41. Michael Lemke, geboren am 20. Juli 1860 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Lesewitz,
42. Johann Michael Radtke, geboren am 30. September 1860 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Lesewitz,

43. Johann Jacob Stukowski, geboren am 24 Dezember 1860 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Lesewitz,
44. Peter Bartsch, geboren am 13. Mai 1860 zu Rückenau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Rückenau,
45. Carl Basner, geboren am 29. März 1860 zu Fischau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Fischau,
46. Martin Jacob Klein, geboren am 10. November 1860 zu Altmünsterberg, zuletzt aufhaltsam gewesen in Altmünsterberg,
47. Wilhelm Heinrich Preuß, geboren am 19. Dezember 1860 zu Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Kunzendorf,
48. Michael Braun, geboren am 19. Januar 1860 zu Eichwalde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Eichwalde,
49. Johann Selaskowski, geboren am 14. October 1860 zu Pr. Königsdorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Pr. Königsdorf,
50. Franz Grabowski, geboren am 2. November 1860 zu Bröske, zuletzt aufhaltsam gewesen in Bröske,
51. Johann Conradt, geboren am 26. Juni 1860 zu Eichwalde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Eichwalde,
52. August Herrmann Koslowski, geboren am 24. Juli 1860 zu Tiegenhagen, zuletzt aufhaltsam gewesen in Tiegenhagen,
53. Friedrich Besmankowski, geboren am 19. Juli 1860 zu Pr. Rosengarth, zuletzt aufhaltsam gewesen in Pr. Rosengarth,
54. Jacob Jerischewski, geboren am 27. April 1860 zu Kaminke, zuletzt aufhaltsam gewesen in Kaminke
55. Johann Ranowski, geboren am 14. April 1860 zu Marienburg, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marienburg,
56. Johann Grabowski, geboren am 21. März 1860 zu Marienburg, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marienburg,
57. Jacob Neumann, geboren am 26. Januar 1860 zu Marcushof, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marcushof,
58. Johann Andreas Stankewitz, geboren am 5. Dezember zu Tragheim, zuletzt aufhaltsam gewesen in Tragheim,
59. Franz Ludwig Krebs, geboren am 16. Februar 1860 zu Marienburg, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marienburg,
60. Johann Nicolei, geboren am 28. Januar 1860 zu Marienburg, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marienburg,
61. Peter Gieseler, geboren am 6. Februar 1860 zu Tiege, zuletzt aufhaltsam gewesen in Neunhuben,
62. Friedrich Wilhelm Klatt, geboren am 20. September 1860 zu Tiege, zuletzt aufhaltsam gewesen in Vorwerk,
63. Friedrich Wilhelm Stroff, geboren am 10. Juni 1860 zu Hohenwalde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Hohenwalde,
64. Franz Arnold Thal, geboren am 24. September 1860 zu Marienau, zuletzt aufhaltsam gewesen zu Schönsee,
65. Johann Schulz, geboren am 3. März 1860 zu Tragheim, zuletzt aufhaltsam gewesen in Tragheim,
66. Franz Borkowski, geboren am 9. März 1860 zu Schönsee, zuletzt aufhaltsam gewesen in Neunhuben,
67. Peter Krause, geboren am 10. Februar 1860 zu Gnojau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Altmünsterberg,
68. Johann Jakob Pätzel, geb. am 24. Februar 1860 zu Kl. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam zu Kl. Lesewitz,
69. Friedrich Richard Kolberg, geb. am 21. October 1860 zu Tiegenort, zuletzt aufhaltsam gewesen in Tiegenort,
70. Jakob Knopf, geboren am 5. Juli 1860 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam gewesen in Wilenberg,
71. Jakob August Heinrichs, geb. am 29. August 1860 zu Marienau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marienau,
72. Johann Buschkowski, geb. am 31. Mai 1860 zu Trappenfelde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Trappenfelde,
73. Eduard Heinrichs, geb. am 10. September 1860 zu Marcushof, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marcushof,
74. Joseph Kaminski, geb am 22. April 1860 zu Liessau, zuletzt aufhaltsam gewesen zu Liessau,
75. Franz Fuhrmann, geb. am 27. Dezember 1860 zu Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Lichtenau,
76. Friedrich Trudlowski, geboren am 8. April 1860 zu Schönwiese, zuletzt aufhaltsam gewesen in Schönwiese,
77. Johann Otto Zakrzinski, geb. am 8. April 1860 zu Königsdorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Königsdorf,
78. Johann Jakob Selaskowski, geboren am 3. März 1860 zu Thiergarth, zuletzt aufhaltsam gewesen in Thiergarth,
79. Johann Friedrich Claassen, geb. am 15 April 1860 zu Stobbendorf II, zuletzt aufhaltsam gewesen in Stobbendorf II,
80. Johann Friedrich Kolakowski, geb. am 11. Februar 1860 zu Schadwalde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Schadwalde.

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 S.-G.-B.

Dieselben werden auf den **24. September 1883**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing, Zimmer No. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung

von dem Königl. Landrath zu Marienburg als Civilvorsitzenden der Ersatzkommission zu Marienburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 1. Juni 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3166 Bei Belegung und Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation veräußerten, früher dem Gustav Ferdinand Seltz, gehörigen Grundstücks Konarschin Blatt 81 ist aus dem Eintragungsvermerk Abtheilung 3 No. 1^5 für die v Lenski'sche Spezialmasse, welche ursprünglich mit 353 Mk. 60 Pf. eingetragen stand, aber bis auf einen Rest von 97 Mk. 72 Pf. beseitigt ist, dieser Rest von 97 Mk. 72 Pf. nebst Zinsen, da sich Niemand mit Ansprüchen meldete, von Amtswegen liquidirt und mit 104 Mk. 54 Pf. zur Hebung gelangt.

Hiervon sind 14 Mk. 24 Pf. baar gezahlt und hinterlegt und der Rest mit 90 Mk. 30 Pf. auf den Kaufgelderrückstand angewiesen.

Auf Antrag des bestellten Kurators Justizrath Leyde aus Pr. Stargard wird die Spezialmasse aufgeboten.

Alle Diejenigen, welche auf die Spezialmasse oder den Kaufgelderrückstand Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche spätestens in dem auf den **25. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Terminszimmer No. 15 anberaumten Termine zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Pr. Stargard, den 29. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

3167 Die Schmiedemeister Rudolf und Auguste, geborene Aschmann — Ferber'schen Eheleute hierselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Neidenburg, den 12. März 1878 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 2. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3168 Der Fleischermeister Reinhold Clemens Hermann Frankenstein und die verwittwete Frau Amalie Ludowika Förster, geb. Papke, sämmtlich aus Schiblitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 11. Juni 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Weise zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 11. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3169 Der Kaufmann Friedrich Daniel Röhl in Dirschau und das Fräulein Clara Bahlinger aus Gardschau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles, was die Braut und künftige Frau in die Ehe einbringt und was dieselbe während der Ehe erwirbt, die Natur des derselben gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben, auch dem Ehemann weder der Nießbrauch noch die Verwaltung davon zustehen soll, laut Verhandlung vom 9. Juni cr. ausgeschlossen.

Dirschau, den 9. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3170 Der Fabrikant Paul Kuentzel und das Fräulein Anna Wilke, beide aus Rheda, haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 6. Juni 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und während derselben auf irgend eine Weise erwirbt, die Natur des ausdrücklich vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr, den 7. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3171 Der Altsitzer Julius Dembek zu Nelberg und die Wittwe Marianna Dreschel, geborene Horn in Neumark haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. Juni d. J. mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau einzubringende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben solle.

Neumark, den 11. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3172 Der Vice-Wachtmeister der 2. Compagnie Ostpreußischen Train-Bataillons No. 1 Reinhold Schuster zu Königsberg i. Pr. und das Fräulein Emilie Krien, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Bäckermeisters Carl Krien zu Neustadt Westpr., haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 16. Juni 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 19. Juni 1883.

Königliches Amts-Gericht.

3173 Der Matrose Franz Ehm und die unverehelichte Catharina Haese, beide aus Tolkemit, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 18. Juni 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 18. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3174 Die Gastwirth Gottfried und Adeline geb. Krause-Reich'schen Eheleute in Col. Brinsk, welche vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter für ihren bisherigen Wohnsitz Saalfeld in Ostpr. ausgeschlossen haben, leben nach der am 14. Juni cr. gerichtlich abgegebenen Erklärung auch fernerweit in getrennten Gütern.

Strasburg Westpr., den 15. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3175 Der Privatsekretair Waldemar Bade von hier und das Fräulein Bertha Schulz aus Stuhm haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Culmsee, den 12. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3176 Der Kaufmann August Otto Emil Schmidt von hier, in Firma A. E. Schmidt und das Fräulein Therese Hedwig Schwarz aus Labiau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Labiau, den 16. Juni 1883 ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Danzig, den 21. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3177 Der Gutsbesitzer Eduard Biermann und dessen Ehefrau Anna geb. Müller, welche ihren Wohnsitz von Thorn nach Labenz verlegt haben, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 15. Juni 1882 ausgeschlossen.

Briesen, den 19. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3178 Der Handelsmann Hirsch Lichtenstein in Dirschau und das Fräulein Jette Rosenthal aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom Tage, Danzig, den 18. Juni 1883 ausgeschlossen.

Dirschau, den 22. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3179 Der Kaffetier Stephan Plouda und das Fräulein Ernestine Friederike Miranda Mayer, beide von hier, letztere mit Genehmigung ihres Vaters des Inspectors Friedrich Mayer in Berlin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 5./16. Juni 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Weise zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3180 Der Brennereiverwalter Robert Emil Guttmann und das Fräulein Emma Albertine Kuhnke, beide aus Groß Kleschkau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 15. Juni 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend eine Weise zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 15. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3181 Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Lucatis und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Lendzian, beide aus Drengfurth, jetzt hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages d. d. Rastenburg den 11. October 1876 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, und daß diese Eigenschaft auch demjenigen Vermögen beiwohnen soll, welches die Ehefrau im Laufe der Ehe durch Erbschaften, Geschenke oder andere Glücksfälle erwirbt.

Danzig, den 28. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

3182 Das Fräulein Marie Mathilde Josefine von Wysiecki zu Danzig und der Herr Gutsbesitzer Carl Friedrich August von Gowinski aus Strzepsch, Kreis Neustadt Westpr., haben laut Vertrag d. d. Danzig, 19. Juni 1883, für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt Westpr., den 22. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3183 Die am 6. Juni 1862 geborene und bisher bevormundete verehelichte Bauunternehmer Caroline Wilhelmine Weise geb. Domke, hat bei Erreichung ihrer Großjährigkeit laut gerichtlicher Verhandlung vom 20. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe zwischen ihr und ihrem Ehemann Eduard Weise, ausgeschlossen.

Marienwerder, den 25. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

3184 Der Mühlenbesitzer Otto Thymian zu Alt Grabauer Mühle und das großjährige und vaterlose Fräulein Johanna Engler von ebenda, Letztere im Beistande des Schieferdeckers August Reibiger aus Berent haben durch gerichtlichen Vertrag, Berent d. d. den 26. Juni 1883 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 26. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 2.

Verschiedene Bekanntmachungen.

3185 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Rudolf Luchterhand, (in Firma Wischhusen und Luchterhand, ist nach erfolgter Schlußvertheiluug aufgehoben worden.

Marienburg, den 26. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3186 **Bekanntmachung**

der Holz- und Torf-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig pro III. Quartal 1883.

Bezeichnung des Reviers.	Bezeichnung der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate. Juli	August	Septbr.
Hagenort.	sämmtliche Beläufe.	im Nürnberg'schen Gasthofe zu Hagenort, von 11 Uhr Vormittags ab	—	—	18
Okonin.	"	im Golembiewskischen Gasthause zu Frankenfelde, von 10 Uhr Vormittags ab	—	17	14
Sobbowitz.	"	im Bahlinger'schen Gasthofe zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab	6	10	7
desgl.	"	im Schützenhause zu Schöneck, von 1 Uhr Nachmittags ab	28	—	21
desgl.	Weißbruch, Thiloshayn u. Rilla.	im Liffka'schen Gasthofe zu Pogutken von 10 Uhr Vormittags ab	21	25	15
Darszlub.	sämmtliche Beläufe.	im Schenk'schen Gasthause zu Darszlub von 12 Uhr Mittags ab	28	25	29
desgl.	"	im Böhm'schen Gasthause zu Putzig, von 12 Uhr Mittags ab	14	—	15
Oliva.	"	im Brösecke'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab	6	3	7
Königswiese.	"	im Bauch'schen Gasthause zu Schwarzwasser, von 10 Uhr Vormittags ab	12	—	—
Buchberg.	"	im Turski'schen Lokale zu Berent, von 11 Uhr Vormittags ab	2	13	3
"	Dunaiken und Borschthal.	im E. Neubauer'schen Gasthofe zu Dzimianen von 10 Uhr Vormittags ab	16 12	—	—
"	Grünhof und Glinow.	im von Kalben'schen Gasthofe zu Lippusch, von 10 Uhr Vormittags ab	19	—	—
"	Glinow.	in der Poststation Wigodda von 10 Uhr Vorm. ab	5	—	13
Steegen.	sämmtliche Beläufe.	im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab	14	11	8
Pelplin.	Brodden, Borkau, Bilawkerweide und Sturmberg	im Müller'schen Gasthause zu Pelplin, von 10 Uhr Vormittags ab	—	—	29 24

Bezeichnung des Reviers.	Bezeichnung der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum d. Monate. Juli	August	Septbr.
Pelplin.	Kochankenberg und Semlin.	im Schaper'schen Gasthause zu Pr. Stargardt, von 3 Uhr Nachmittags ab . .	—	18	15
"	Hohenwalde und Wieck	im deutschen Hause zu Tolkemit von 2 Uhr Nachmittags ab	16	—	24
Kielau.	Wittomin, Kielau, Jägershof, Cieffau, Gloddau.	im Kühl'schen Gasthause zu Kielau, von 1 Uhr Nachmittags ab	5	9	6
"	Jägerhof, Cieffau, Gloddau, Altmühl und Eichenberg.	im Gregorowski'schen Gasthause zu Sagorsch von 1 Uhr Nachmittags ab	26	23	20
Carthaus.	sämmtliche Beläufe.	im Noetzel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab	13 27	10 24	7 21
Wildungen.	"	im Geschäftslokale der Oberförsterei Wildungen von 9 Uhr Vormittags ab . .	—	—	3 24
Gnewau,	"	im Klein'schen Gasthofe zu Rheda Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab	17	14	11 25
Wilhelmswalde.	"	im Hotel de Danzig zu Skurtz, von 10 Uhr Vormittags ab	18	8	5
Stangenwalde.	"	im Patschull'schen Gasthause zu Stangenwalde, von 10 Uhr Vormittags ab . .	19	23	20
Mirchau.	"	im Kruge zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab	24	28	25

Danzig, den 12. Juni 1883.
Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

3187 Mit Zustimmung der Königlichen Polizei-Direction werden vom 1. August d. J. ab auf der Niederstadt in der erweiterten Strandgasse, zwischen Weiden- und Schilfgasse, an den Tagen Mittwoch und Sonnabend Wochenmärkte gehalten werden, an welchen Gegenstände des gewöhnlichen Wochenmarkts-Verkehrs feilgeboten werden können.

Das Publikum wird hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß auf diesen Wochenmärkten der auch für die übrigen hiesigen Wochenmärkte giltige Marktstandsgelder-Tarif vom 30. April 1866 und 15. Februar 1867 zur Anwendung gelangt.

Danzig, den 21. Juni 1883.

Der Magistrat.

3188 Mit dem 1. Juli d. J. gelangen die im Rumänisch-Galizisch-Deutschen Verband-Güter-Verkehr (Theil 2 Heft 3 vom 1. Januar 1880 sammt Nachträgen), sowie die in dem Rumänisch-Galizisch Deutschen Getreide-Verkehr (Theil 2 Tarifheft 1 vom 1. Januar 1880 sammt Nachträgen) enthaltenen Frachtsätze für den Verkehr mit Stationen der Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn (Rumänische Linie) zur Aufhebung, und tritt an deren Stelle unter der Bezeichnung:

„Rumänisch-Deutscher-Eisenbahn-Verband,
Theil 2 Heft 2."

ein neuer Tarif in Kraft.

Soweit durch den neuen Tarif Erhöhungen eintreten, bezw. in demselben für einige Relationen directe Sätze nicht mehr enthalten sind, bleiben die bezüglichen Frachtsätze noch bis zum 15. Juli d. J. in Geltung.

Druckexemplare des neuen Tarifs können von den Verbandstationen, sowie durch Vermittelung unserer sämmtlichen Billetexpeditionen zum Preise von 0,60 M. käuflich bezogen werden.

Bromberg, den 11. Juni 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3189 Zufolge Verfügung vom 29. Juni 1883 sind an demselben Tage in die diesseitigen Handelsregister folgende Eintragungen bewirkt:

1. in das Firmenregister bei No. 168,
   Firma E. Klose & Noss:
   Die Firma ist hier gelöscht und in das Gesellschaftsregister unter No. 146 neu eingetragen;
2. in das Gesellschaftsregister unter No 146
   Firma der Gesellschaft:
   E. Klose & Noss.
   Sitz der Gesellschaft:
   Elbing.
   Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.
   Die Gesellschafter sind:
   1. die Wittwe Amalie Klose geb. Knopf,
   2. Emma Ernestine Emilie Klose,
   3. Hans Siegmund Klose,
   4. Carl August Klose,
   5. Ernst Adolf Klose,

   sämmtlich zu Elbing wohnhaft, ad 3, 4 u. 5 noch minderjährig.
   Nur die Wittwe Amalie Klose geb. Knopf ist die Gesellschaft zu vertreten befugt.

Elbing, den 29. Juni 1883.
Königliches Amtsgericht.

3190 Es wird um Angabe des Aufenthalts des Arbeiters Johann Fischer und dessen Ehefrau Erdmuthe geb. Cornelius, angeblich aus Königsdorf, zu den Acten J. II. 52/83 ersucht.

Elbing, den 27. Juni 1883.
Königl. Staatsanwaltschaft.

3191

Bilanz

des

Danziger Hypotheken-Vereins am Jahresschlusse 1882.

Debitores.	ℳ	₰	Creditores.	ℳ	₰
Depositalfond:			per durch Amortisation zurückgezahlte Pfandbriefe	471 450	—
eingetragene Hypotheken des Vereins à 6 pCt. 9 077 025 ℳ			wovon bis ult. 1881 · 408 750 ℳ		
à 5½ pCt. · 498 800 ℳ			und 1882 · 62 700 ℳ		
	9 575 825	—	471 450 ℳ		
Zinsenfond:					
ausstehende Reste	1 078	—	Betriebsfond	7 039	59
Tilgungsfond:			Zinsenfond	236 568	26
per gekündigte und noch nicht präsentirte Pfandbriefe · · · 2100 ℳ			Reservefond	177 037	59
und für Herhudt zur Ablösung durch Pfandbriefe · · · 225 „			Tilgungsfond	63 735	88
	2 325	—	Hypotheken-Pfandbriefe im Umlauf	9 106 700	—
Effecten des Zinsen-, Reserve- und Tilgungsfonds	294 900	—	wovon:		
Cassa	188 403	32	à 5 pCt. · · · 8 607 900 ℳ		
			und à 4½ pCt. · · 498 800 „		
			9 106 700 ℳ		
Summa ·	10062531	32	Summa ·	10062531	32

Danzig, den 15. April 1883.
Die Direktion. C. Roepell.

Indem wir obige Bilanz pro 1882 veröffentlichen, machen wir bekannt, daß die General-Deputation in der Sitzung vom 23. Juni cr.

1. für die bis Ende 1882 gelegte Rechnung die Decharge ertheilt hat,
2. an Stelle des aus dem Aufsichtsrathe ausgeschiedenen Herrn Otto Steffens den Kaufmann Robert Reichenberg hier für die Zeit bis Ende Jahres 1890 erwählt hat.

Danzig, den 27. Juni 1883.
Der Aufsichtsrath des Danziger Hypotheken-Vereins.
H. Stobbe.

3192 Bei der pro 1883 stattgefundenen Ausloosung der Obligationen des Elbinger Kreises sind folgende Nummern gezogen worden:

Littr. A. zu 3000 Mk. No. 20,
„ B. „ 1500 „ „ 39. 80, 201,
„ C. „ 300 „ „ 44, 46, 207, 208, 229, 287, 302, 326, 346, 435, 531, 535, 539, 545, 588, 590, 667, 724, 754, 763, 777, 802, 841, 899, 925, 949,
Littr. D. zu 150 Mk. No. 111.

Die ausgelooften 4½% Obligationen werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die entsprechende Kapitalabfindung vom 1. Januar 1884 ab bei der hiesigen Kreis-Chaussee-Bau-Kasse, Herrn Jacob Litten in Elbing, den Herren Baum und Liepmann in Danzig, der Disconto-Gesellschaft in Berlin, der Preuß. Kredit-Anstalt Stephan und Schmidt in Königsberg i. Pr. gegen Rückgabe der Obligationen mit sämmtlichen dazu gehörigen Coupons in Empfang zu nehmen.

Elbing, den 25. Juni 1883.

Kreis-Chaussee-Bau-Commission.

3193 Im diesseitigen Firmenregister ist die unter No 191 eingetragene Firma M. Zimmermann des Kaufmanns Martin Zimmermann zu Augustwalde gelöscht.

Marienburg, den 22. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht III.

3194 Es liegt in der Absicht:

1. das Gebiet der Fischereigenossenschaft in Zeyer, welches nach dem Genossenschafts-Statut nur die Nogat unterhalb Zeyer bis zum frischen Haff umfaßt, derart zu erweitern, daß dasselbe künftig sich auch auf die Nogat oberhalb Zeyer bis Elementfähre, oder noch genauer, bis an die Poschel-Buhne, die vom rechtsseitigen Nogat-Deichverbande mit Station No. 91 bezeichnet wird, erstreckt;
2. demgemäß das Genossenschafts-Statut abzuändern.

Der Herr Regierungs-Präsident hat den Unterzeichneten mit der vorschriftsmäßigen Anhörung der Prätendenten für Fischereiberechtigungen in der gedachten, oberhalb Zeyer belegenen Stromstrecke beauftragt, und habe ich zu diesem Behufe einen Termin auf Donnerstag den 16. August 1883, Vormittags 10 Uhr, im Gasthause des Herrn Schmidt, Fischervorberg No. 7 hierselbst, anberaumt, zu welchem alle, die ein Fischereirecht in Bezug auf die oben bezeichnete Wasserstrecke in Anspruch nehmen, hierdurch unter der Verwarnung eingeladen werden, daß im Nichterscheinungsfalle eine weitere Anhörung nicht erfolgen wird, dieselben vielmehr als mit der Erweiterung des Genossenschafts-Gebiets und der bezüglichen Abänderung des Genossenschafts-Statuts einverstanden werden angesehen werden.

Elbing, den 15. Juni 1883.

Der Königl. Domainen-Rath
Staberow.

3195 Mit dem 1. Juli d. J. tritt zum Ausnahme-Tarif für die Beförderung von Schlachtvieh in Wagenladungen von Stationen des Eisenbahn-Direktionsbezirks Bromberg nach Hamburg, Sternschanze, Schulterblatt, Altona und Ottensen über Berlin-Wittenberge-Bergedorf resp. Berlin, Stendal, Uelzen-Harburg der Nachtrag 2 in Kraft, welcher im Verkehr mit diesseitigen Stationen theilweise ermäßigte Sätze enthält.

Exemplare dieses Nachtrages können durch Vermittelung unserer Billet-Expeditionen zum Preise von 0,10 Mk. pro Stück bezogen werden.

Bromberg, den 26. Juni 1883.

Königl. Eisenbahn-Direktion.

3196 Am 9. und 23. Juli cr. bezw. an den Tagen vorher werden Extra-Retourbillets mit längerer Gültigkeitsdauer zu ermäßigten Fahrpreisen nach Berlin Stadtbahn für die zweite und dritte Wagenklasse zur Erleichterung des Besuches der Hygiene-Ausstellung zu den Zügen No. 8, 38 und 18 und den betreffenden Anschlußzügen unter denselben Bedingungen ausgegeben werden, wie sie in unserer Bekanntmachung vom 9. Juni cr. über die im Juni cr. verausgabten gleichen Billets enthalten sind.

Bromberg, den 25. Juni 1883.

Königl. Eisenbahn-Direktion.

3197 Die durch unsere Bekanntmachung vom 17. April d. J. veröffentlichte Frist für den frachtfreien Rücktransport der auf der diesjährigen internationalen Kunstausstellung in München ausgestellt gewesenen Gegenstände wird bis incl. 15. Dezember d. J. ausgedehnt.

Bromberg, den 27. Juni 1883.

Königl. Eisenbahn-Direktion.

3198 Zu Vergnügungsfahrten nach Danzig lege Thor werden auch in diesem Jahre vom 1. Juli bis incl. 16. September an allen Sonntagen bei den Billet-Expeditionen:

a. in Bromberg, Terespol, Laskowitz, Czerwinsk, und Pelplin bei den Zügen 3 und 81 (ab Bromberg 6 Uhr 9 Min. resp. 10 Uhr 13 Min. Vorm) und in Graudenz bei den Zügen 472 und 474 (ab Graudenz 5 Uhr 54 Min. resp. 10 Uhr 29 Minuten Vorm. Retourbillets zweiter und dritter Klasse mit zweitägiger Gültigkeit, und
b. in Elbing, Marienburg und Simonsdorf bei dem Zuge 10 (ab Elbing 6 Uhr 25 Min. Vorm.) und in Dirschau bei den Zügen 103 und 107 (ab Dirschau 8 Uhr 53 Min. Vorm. resp. 2 Uhr 11 Min. Nachm. Retourbillets zweiter und dritter Klasse mit eintägiger Gültigkeit

zum einfachen Personenzugpreise ausgegeben. Keine Fahrunterbrechung. Kein Freigepäck.

Die Rückfahrt kann während der Gültigkeitsdauer der Retourbillets mit allen fahrplanmäßigen Zügen erfolgen und werden die Kourierzüge 3 und 4 am Sonntage ausnahmsweise von Bromberg bis Dirschau und in umgekehrter Richtung auch Wagen dritter Klasse

führen. Die Inhaber von Retourbillets dritter Klasse dürfen Montags die zweite Klasse des Kourierzuges nur gegen Zulösung eines Billets vierter Klasse Dirschau-Bromberg benutzen.

Die Inhaber von Saisonbillets dritter Klasse Bromberg-Zoppot resp. Neufahrwasser werden zur Mitfahrt in den an den Sonntagen in die Züge 3 und 4 eingestellten Wagen dritter Klasse ebenfalls zugelassen.

Die Fahrpreise der Sonntags-Retourbillets nach Danzig legte Thor sind bei den genannten Billetexpeditionen zu erfahren.

Bromberg, den 27. Juni 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3199 Vom 1. August d. J. ab werden außer den im Verzeichnisse E des diesseitigen Lokaltarifs für die Beförderung von Personen vom 1. August 1881 enthaltenen Retourbillets mit zweitägiger Gültigkeitsdauer dergleichen Retourbillets für die I., II. und III. Wagenklasse auch im gesammten übrigen Lokalverkehre mit Ausschluß des Verkehrs von und nach den Personen-Haltepunkten, sowie derjenigen Relationen, in welchen Retourbillets mit längerer als zweitägiger Gültigkeitsdauer vorhanden sind, ausgegeben werden.

Soweit nicht fertige Billets zum Verkauf vorliegen, werden von den Billet-Expeditionen Blanquets ausgefertigt.

Bromberg, den 16. Juni 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

3200 Ab 1. August cr. werden die Frachtsätze des Ausnahmetarifs für Oberschlesische Steinkohlentransporte à 10,000 kg. vom 1. August 1882 — Anhang des Preußisch-Oberschlesischen Verbandes — im Verkehr mit den Stationen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn excl. Marienburg um je 3 Markpfennige pro 100 kg. erhöht.

Bromberg, den 18. Juni 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction als geschäftsführende Verwaltung.

3201 Am 15. Juni cr. ist ein Tarif für die directe Beförderung von Eisenbahn-Fahrzeugen und lebenden Thieren zwischen Stationen der Belgischen Staatsbahn, der Großen Belgischen Centralbahn, der Nord Belge Bahn, Chimay Bahn, Malines-Terneuzener Bahn und Westflandrischen Bahnen einerseits und Deutschen Stationen andererseits in Kraft getreten.

Exemplare dieses Tarifs, welcher in 3 Heften, und zwar Heft 1, enthaltend Allgemeine Bestimmungen und Tarifvorschriften, Heft 2, enthaltend Tarif-Tabellen für den Verkehr mit den vorstehend genannten Stationen excl. derjenigen der Großen Belgischen Centralbahn, Heft 3, enthaltend Tarif-Tabelle für den Verkehr mit der Großen Belgischen Centralbahn, zur Ausgabe gelangt, können von den diesseitigen Billet-Expeditionen zu Berlin, Cüstrin, Schneidemühl, Danzig, Elbing, Königsberg, Insterburg, Memel, Thorn, Bromberg, Neustettin und Coeslin zum Preise von 1 ℳ 20 ₰ bezogen werden.

Außer diesen Dienststellen sind auch alle übrigen Billet-Expeditionen des Bezirks der unterzeichneten Direction zur Bezugsvermittelung verpflichtet.

Bromberg, den 21. Juni 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

3202 Das Verfahren, betreffend das Aufgebot der Nachlaßgläubiger und Vermächtnißnehmer des am 7. März 1883 zu Marienburg verstorbenen Zimmermeisters Franz Bielefeldt ist beendigt.

Marienburg, den 27. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

Steckbriefe.

3203 Gegen den Einwohner Carl Michalowski aus Janowo, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß zu Culm abzuliefern. D. 74/83.

Culm, den 12. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3204 Der Obermatrose, Artillerist Heinrich Hannet, geboren am 15. Dezember 1859, katholisch, zu Crefeld, ist von unterzeichneter Abtheilung desertirt. Alle Civil- resp. Militairbehörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle arretiren und nach hier abliefern zu lassen.

Signalement: Beruf Maler, Größe 1,675 m, Gestalt schlank, Kinn voll, Nase klein, Haar dunkelblond, Stirn gewölbt, Augen braun, Gesichtsbildung oval, Sprache deutsch. Kleidung: Wahrscheinlich gelbgraues Jacket und Hose von demselben Stoff, kleinen, schwarzen, runden Hut.

Friedrichsort, den 27. Juni 1883.

Commando der Matrosen-Artillerie-Abtheilung der 1. Matrosen-Division.

3205 Gegen den Fleischergesellen Eduard Sumann zu Schöneck, welcher flüchtig ist, soll eine durch Strafbefehl des diesseitigen Amtsgerichts rechtskräftig festgesetzte Haftstrafe von 4 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgericht, welches um Vollstreckung der Strafe ersucht wird, abzuliefern.

Schöneck, den 16. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3206 Gegen den Knecht Adolph Weiss aus Laabe und den Futterknecht August Müller aus Georgensdorf welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs resp. Sachbeschädigung und Bedrohung mit einem Verbrechen verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, hierher aber Nachricht zu geben. J. 579/83.

Elbing, den 25. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3207 Gegen den Matrosen Bernhard Abraham aus Tolkemit, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Centralgefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1022/83.

Elbing, den 25. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3208 Gegen den Fleischer Johann Gottfried Schwenroth, geb. den 19. März 1856 in Posilge Kr. Stuhm, katholisch, zuletzt in Moosbruch, und gegen den Tischler Johann Schönroth, geb. den 8. Januar 1865 zu Posilge Kreis Stuhm, katholisch, zuletzt in Czersk aufhaltsam gewesen, welche sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen dringenden Verdachts vorsätzlicher Körperverletzung mittelst eines gefährlichen Werkzeuges verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das hiesige Amts-Gerichts-Gefängniß abzuliefern. IV. D. 101/83.

Marienburg, den 18. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

3209 Gegen die Arbeiterfrau Marie Hoffmann geb. Gehrke, geb. am 1. April 1858 zu Hoppenbruch Kreis Marienburg, katholisch, zuletzt in Hoppenbruch aufhaltsam gewesen, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 17. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern und zugleich zu den Akten IV. D. 92/83 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 20. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

3210 Gegen den Knecht Anton Lipinski, etwa 19 Jahre alt, katholisch, in Werowna bei Lippusch geboren, welcher im Mai und Juni 1883 bei dem Arbeiter Adolf Wilm in Schönfeld, Kreis Danzig als Scharwerker gedient hat, und nun flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhafen und in das hiesige Centralgefängniß, Schießstange No. 9, abzuliefern. III. J. 958b./83.

Danzig, den 23. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3211 Gegen den Knecht Wilhelm Lojack, geboren zu Schönneck am 10. März 1860, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Schwurgerichts zu Elbing vom 4. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 7 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten K. 18/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 25. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3212 Gegen den Rübenunternehmer und Schuhmacher Hermann Leege aus Leske, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing vom 24. Februar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 9 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächstgelegene Gerichts-Gefängniß abzuliefern. M. I. 26/83, I. 9422.

Der p. Leege soll sich gegenwärtig in der Gegend von Pelplin auf Rübenarbeit befinden.

Elbing, den 25. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3213 Der Müllergeselle Hugo Frenzel aus Groß Jestin ist durch rechtskräftiges Erkenntniß des frühern Kreisgerichts zu Colberg vom 17. Juli 1877 wegen Unterschlagung zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen verurtheilt.

Es wird ersucht, im Betretungsfalle diese Strafe an denselben zu vollstrecken und davon hierher Mittheilung zu machen. No. 162/76 Colberg 10713.

Cöslin, den 22. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3214 Gegen den Zimmergesellen Gustav Kleina oder Barnabas Kleine oder Kleine aus Ponschau oder aus Mewe, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und Nachricht hierher gelangen zu lassen.

Beschreibung: geboren den 11. Juni 1854, Größe mittel, Statur untersetzt, Haare hellblond, weißlich blonder Schnurrbart, Nase etwas lang u. spitz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß, in's gräuliche schimmernd. Kleidung: Grau carrirte Hose, Weste und Rock von gleichem Stoffe, kleiner runder schwarzer Filzhut.

Göttingen, den 26. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3215 Der Jäger August Jeckstadt der diesseitigen 2. Compagnie hat sich am 28. Juni cr. gegen Mittag ohne Urlaub von hier entfernt, und liegt der Verdacht der Fahnenflucht gegen denselben vor.

Die resp. Militair- und Civilbehörden werden ersucht, auf p. Jeckstadt zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Bataillon oder die nächste Militairbehörde abzuliefern.

Signalement: geboren den 15. August 1860 zu Kallkappen, Kreis Tilsit, Religion evangelisch, Stand Tischler, Größe 1,60 Meter, Gestalt schlank, Haare hellblond

Derselbe war bei seiner Entfernung bekleidet mit einem Civil-Anzuge.

Braunsberg, den 29. Juni 1883.

Ostpreußisches Jäger-Bataillon No. 1.

3216 Der Schmied Eduard Mielke aus Gr. Mischau, welcher flüchtig ist, soll zur Untersuchungshaft gebracht werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 23. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3217 Gegen den Besitzerssohn Paul Kowalski aus Tiefenau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J II. 337/83.

Elbing, den 25. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3218 Gegen den Tischlergesellen Theodor Kernspecht, gebürtig aus Kladau bei Danzig, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Signalement: geboren am 21. November 1861, Statur mittel, Haare blond, Augen blaugrau, Sprache hochdeutsch.

Kleidung: schwarzer Tuchrock, dunkle fleckige Hose, Filzhut, weißes Vorhemd, langen schwarzen Shlips und Schaftstiefel.

Itzehoe, den 25. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

3219 Der Fabrikarbeiter Johann Jacob Birk aus Horsterbusch, Kreis Elbing, zuletzt in Dortmund, ist in der Nacht des 15. März 1876 aus hiesigem Gefängniß ausgebrochen. Derselbe befindet sich hier wegen Theilnahme an einer Schlägerei mit tödtlichem Erfolg in Untersuchung. Ich ersuche um Verhaftung des p. Birk und Nachricht. (N 375--76)

Signalement: Religion evangelisch, Alter 36 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Zoll 3 Strich, Haare braun, braunröthlichen Schnurrbart, Stirn breit, Augenbrauen braun, Augen grau, Nase stumpf, Mund etwas aufgeworfen, Zähne gesund, Kinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt.

Dortmund, den 10. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

3220 Gegen den Bäckermeister Otto Ebert aus Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen betrügerischen Bankerotts verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern.

Signalement: Alter 25 Jahre, Statur schlank, Größe 1 m. 58 cm, Haare hellblond, Stirn hoch, Augenbrauen hellblond, Nase schmal, Gesicht länglich, kleiner blonder Schnurrbart, Augen grau, Kinn spitz, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

Kleidung: Hellgrauer Sommeranzug.

Elbing, den 14. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3221 Gegen den Knecht Johann Broschinski, zuletzt in Heubude bei Danzig aufhaltsam, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts 2 zu Danzig vom 28. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern X. D. 88/83.

Danzig, den 6. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

3222 Gegen den Arbeiter Gottlieb Ziehm aus Neuhof, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Carthaus vom 21. Februar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 7 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 6. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3223 Gegen die Wittwe Caroline Charlotte Faust, geb. Schiemann, zuletzt hier, Poggenpfuhl 38 wohnhaft, geb. am 10. Februar 1829, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts 2 zu Danzig vom 21. November 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zehn Tagen vollstreckt werden Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. X. D. 1216/82.

Danzig, den 30. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3224 Gegen den am 17. Dezember 1839 in Ober-Malkau geborenen Ziegler Christian Friedrich Wachholz, früher in Pischnitz, zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltsam, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 15. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 415/82

Pr. Stargardt, den 8. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3225 Gegen den Taschenspieler Johann Friedrich Julius Gutowski aus Zeisgendorf, welcher aus dem hiesigen Amtsgerichtsgefängnisse entsprungen ist, ist die Untersuchungshaft beschlossen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. G. 92/83.

Signalement: Alter 26 Jahre, Statur kräftig, Größe 1,70 m, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Zähne voll, Bart rasirt, Augen blau, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch. Kleidung: 1 schwarzer Hut, blaue Weste und Hosen, schwarzer Rock, 1 Paar Gamaschen, weißes Vorhemde, Schlips und weißes Hemde.

Dirschau, den 18. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3226 Gegen den Dachdeckergesellen Franz Hübner aus Osterode, daselbst geboren am 25. Juni 1839, ist wegen Verbrechens und Vergehens gegen die §§. 242, 243², 168 Strafgesetzbuchs der Haftbefehl erlassen; es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle an das Gerichtsgefängniß des Königl. Amtsgerichts zu Steinau a. O. abliefern zu lassen. J. 1326/82.

Signalement: Größe 5 Fuß 7 Zoll, Religion katholisch, Haare dunkelblond, hohe Stirn, dunkelbraune Augenbrauen, Augen grau, Nase lang, Mund gewöhnlich, Vollbart schwarz, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, Figur stark.

Glogau, den 30. Mai 1883.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

3227 Gegen den Arbeiter Wilhelm August Schulz ohne Domizil, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 293/83.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Größe 1,65 m, Statur schlank, Haare schwarz, Stirn niedrig, Bart, rasirt, kleine Schnurrbartspuren, Augenbrauen schwarz, Augen dunkel, Mund breit, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 27. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3228 Gegen den Kutscher Carl Gronau, geboren den 27. November 1856 zu Fasanerie, Kreis Königsberg, zuletzt in Julienhof, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren und einfachen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg abzuliefern. Aktenz. J. 966/83 2 a

Signalement: Alter 27 Jahre, Statur untersetzt, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare dunkelblond, fehlt ein Schneidezahn im Unterkiefer, Gesicht rund, Augen blau, Gesichtsfarbe blaß.

Königsberg, den 28. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3229 Gegen den Kaufmann Adolph Moeller aus Pr. Stargardt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen einfachen Bankerutts, Vergehens wider die Konkurs-Ordnung, Untreue und fahrlässigen Meineides verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Pr Stargardt abzuliefern. (I. M. 2 27/83.

Danzig, den 28. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3230 Gegen den 22 Jahre alten Knecht Johann Wessolowski, zuletzt in Gr. Applinken aufhaltsam gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 360/82.

Pr. Stargardt, den 22. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

3231 Gegen den Pferdeknecht Carl Dzikowski aus Tantschken, Kreis Neidenburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Soldau abzuliefern, sowie hierher zu den Akten IV J. 283/83. Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter 35 Jahre, Statur von hohem Wuchse, Haare dunkelblond, dunkelblonder Schnurrbart, Augen blau, Sprache polnisch und deutsch.

Kleidung: dunkelgrauer Mantel, schwarze Tuchmütze, langschäftige Stiefel.

Allenstein, den 14. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3232 Gegen den Arbeiter August Neumann aus Pangritz Colonie bei Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 725/83.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe 1,57 m, Statur mittelgroß, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne vollständig, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch (Stotterer)

Kleidung: 1 Drillichjacke, 1 Drillichhose, 1 weiße Mütze, 1 Paar fahllederne Stiefel, 1 Paar Unterhosen (Parchent), 1 wollene gestrickte Unterjacke, 1 graue Weste, 1 schwarzes Vorhemde, ein weißleinenes Hemde.

Elbing, den 20. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3233 Gegen den Partikulier und Schuhmacher Jean Heigste aus Königsberg, 49 Jahre alt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 732/83.

Elbing, den 20. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3234 Gegen den Arbeiter Bernhard Perlick aus Roslasin, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung eines Mitgliedes des Landesherrlichen Hauses seines Staates verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Lauenburg i. Pom, abzuliefern. M 2 10/83.

Signalement: Alter 22 Jahre, Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn frei, Zähne gut, Augen blau, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Stolp, den 19. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3235 Gegen den Scheeren- und Instrumentenschleifer Herrmann Kasiske aus Zanow, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, Beleidigung und Widerstands gegen die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9. abzuliefern. II. J. 643/83.

Danzig, den 24. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3236 Gegen den Arbeiter Carl Richter aus Guttstadt, 47 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Bartenstein vom 7. März 1883 erkannte Gefängniß-Strafe von 9 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. L. 14/83.

Bartenstein, den 6. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3237 Der Strafgefangene, Arbeiter Herrmann Stolz aus Filehne ist auf dem Transporte von Rawitsch nach Schneidemühl in der Nähe von Rogasen aus dem Eisenbahnzuge entsprungen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in die Strafanstalt zu Rawitsch abzuliefern, auch zu den Akten L 78/81 hierher Mittheilung zu machen.

Signalement: Geburtsort und letzter Wohnort Filehne, Religion evangelisch, Alter 38 Jahre, Größe 5 Fuß 8 Zoll, Haare dunkelbraun, Stirn frei, Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau. Bart rasirt, Zähne defect, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch. Bekleidung: braune Beiderwand-Jacke, Hose und Weste, Lederschuhe, blaue baumwollene Socken, Hosenträger von Leinewand, weiße Callicot-Unterhosen, weißes leinenes Hemde, blaukarrirtes Hals- und Taschentuch, braune Tuchmütze. Die Sachen tragen den Stempel der Strafanstalt, die Wäsche noch die No. 243.

Schneidemühl, den 11. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3238 Gegen den Arbeiter Jacob Bröske aus Hoppenbruch, Kreises Marienburg, geb. am 25. März 1840 zu Blumstein, Kreises Marienburg, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Elbing vom 31. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, zu den Acten L. I. 24/83 auch sofort Nachricht zu geben.

Elbing, den 12. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3239 Der Arbeiter Ludwig Szimmeck, geboren den 26. März 1831 zu Kulligkehmen, welcher am 11. Februar cr. aus der Königl. Strafanstalt zu Insterburg entlassen worden ist und auf 2 Jahre unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, hat nicht ermittelt werden können.

Sein Aufenthalt ist der Stadt-Polizei-Verwaltung Gumbinnen mitzutheilen.

Gumbinnen, den 31. Mai 1883.

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

3240 Gegen den Knecht Heinrich Scheerer aus Gurske, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Nothzucht verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 352/82.

Beschreibung: Alter 33 Jahre, Statur groß, mager, schlank, Haare dunkelbraun, schwarzer Vollbart,

Thorn, den 8. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3241 Gegen den Tuchmacher Friedrich Raether aus Rummelsburg, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Neustadt Westpr. abzuliefern I. J. 939/83.

Danzig, den 15. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3242 Gegen den Knecht George Brandt aus Brodsack, zuletzt in Leske, Kreis Marienburg, wohnhaft gewesen, geb. am 10. Juni 1862 zu Lakendorf Kr. Elbing, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 19. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das zunächst belegene Gerichtsgefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten IV. D. 80/83 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 6. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 4

3243 Gegen den Krugpächter Max Lietzau aus Czeczau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Carthaus vom 28. Dezember 1882 erkannte Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgericht-Gefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 13. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3244 Gegen die unverehel. Eleonora Florentine Lenser, zuletzt hier, Kumstgasse No. 22, geb. am 16. April 1832, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts 2 zu Danzig vom 18. September 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. (Actz. X. D. 931/82.)

Danzig, den 7. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

3245 Gegen die separirte Feldwebelfrau Amalie Wilhelmine Gnaß geb. Karczig, geb. am 1. Mai 1850 in Marienburg, welche flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Königsberg vom 9. März 1883 wegen Diebstahls erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, auch vom Veranlaßten hierher ad No. D. 865/82 Nachricht geben zu wollen.

Königberg, den 8. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 14.

3246 Gegen den aus Gr. Sonnenberg gebürtigen, 18 Jahre alten Scharwerkerknecht, Friedrich Rogalsky, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen widernatürlicher Unzucht verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß abzuliefern. J. 774/83.

Elbing, den 20 Juni 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

3247 Der Fleischergeselle Albert von Frankenstein ist, nachdem er wegen schweren Diebstahls festgenommen war, am Sonntag den 17. Juni cr., Morgens 6½ Uhr, aus dem Gerichtsgefängniß zu Dirschau entsprungen.

Signalement: Alter 40 Jahre, Statur kräftig, Größe 1,74 m, Haare blond, Geburtsort Warschau, den 22. März 1843, Wohnort domizillos, Stirn frei, Augenbrauen blond, Zähne fehlerhaft, Schnurrbart, Augen blau, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, polnisch und russisch. Kleidung: eine graue Mütze, 1 graues Jaquet, 1 Paar schwarze Beinkleider, 1 weiß und rothgestreifte Blouse, 1 gestreiftes Hemde, 1 Paar weiße Unterbeinkleider, 1 Paar Strümpfe.

Marienburg, den 20. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

3248 Der Arbeitssoldat zweiter Klasse, Schuhmacher Carl August Wichmann, geboren am 12. Mai 1852 zu Rastenburg, entzieht sich seit mehreren Jahren der militärischen Controle und ist nicht zu ermitteln. Derselbe ist durch Erkenntniß des Schöffengerichts Rastenburg vom 14. Dezember 1882 wegen unerlaubter Auswanderung ohne Consens zu 50 Mk. Geldstrafe event. 14 Tagen Haft verurtheilt.

Sämmtliche Polizei-Behörden und Gendarmen werden ergebenst ersucht, auf den p. Wichmann recht genau zu vigiliren und denselben im Ermittelungsfalle dem nächsten Amtsgerichte zur Verbüßung seiner Strafe zu überliefern, und schleunige Mittheilung davon hierher gelangen zu lassen.

Rastenburg, den 20. Juni 1883.

Königl. Landwehr-Bezirks-Kommando.

3049 Gegen die unverehelichte Anna Maria Rexin, ohne Domicil, geboren am 20. März 1861 zu Senslau, katholisch, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls resp. Meineides verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern.

Danzig, den 15. Juni 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

3250 Gegen den Arbeiter Joseph Kerlinkewitz aus Waldenburg, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Putzig vom 28. August 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. A. 6/82.

Putzig, den 15. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

3251 Gegen den Arbeiter Bartholomäus Bilicki aus Wytrembowitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 1025/83.

Thorn, den 18. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3052 Gegen den Fleischergesellen Carl Hauptmann aus Thorn, geboren am 25. Juni 1863 zu Fischerei Thorn, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. M. 277/82.

Thorn, den 15. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3253 Gegen den Knecht Michael Fiedler aus Portschweiten, 19 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Rosenberg vom 19. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Acten M. 2. 23/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 18. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3254 Gegen die Wehrmänner:

1. Carl August Brueck, geboren am 20. Januar 1853 zu Kloesterchen, Kreis Marienwerder, evangelisch, zuletzt aufhaltsam in Ladekopp,
2. Johann Jacob Schwalk, geboren am 23. Januar 1850 zu Fürstenwerder, Kreis Marienburg, katholisch, zuletzt daselbst aufhaltsam,

sollen durch rechtskräftiges Urtheil des Königlichen Schöffengerichts Tiegenhof vom 25. April 1883 wegen unerlaubten Auswanderns festgesetzte Strafen von je fünfzig Mark Geldstrafe eventl. eine Woche Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, die erkannten Haftstrafen an den Verurtheilten, falls dieselben nicht die Bezahlung der erkannten Geldstrafen nachweisen, durch Ablieferung derselben an das nächste Gerichtsgefängniß zur Vollstreckung zu bringen, und wird das bezügliche Amtsgericht zugleich ersucht, vom Geschehenen zu den hiesigen Acten I. E. 7/83 Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 3. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3255 Gegen den Arbeiter Romann Gervais aus Carthaus, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Carthaus vom 16. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 5. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3256 Gegen den Arbeiter August Berg, zuletzt in Sulmin wohnhaft gewesen, 31 Jahre alt, evangelischer Religion, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung, Hausfriedensbruchs und Freiheitsberaubung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern (II. J. 331/83.)

Danzig, den 18. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3257 Gegen den Reservisten Gustav Adolf Reschke und den Wehrmann Carl Ladde, beide von hier, welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 10. April 1883 erkannte Geldstrafe von 100 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Das letztere wird ersucht, die Strafe zu vollstrecken und von dem Geschehenen hierher gefälligst Mittheilung zu machen. Aktenz. I. E. 91/82.

Osterode, den 13. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3258 Der Grenadier Kasimir Zdrojewski diesseitiger 3. Compagnie hat am 11. Juni cr. Abends sein Quartier in der Langgarter Kaserne hierselbst heimlich verlassen, ohne bis jetzt dahin wieder zurückzukehren und sich deshalb der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militair- und Civil-Behörden werden ersucht, auf den p. Zdrojewski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an die nächste Militair-Behörde abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Lemberg, Kr. Straßburg Westpr., Religion katholisch, geboren am 3. März 1860, Größe 1,58 Mtr., Haare dunkel, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkel, Augen grau, Zähne vollzählig, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch.

Derselbe war bekleidet mit: 1 Feldmütze, 1 Halsbinde, 1 Drillichjacke, 1 Drillichhose, 1 Commishemde, 1 Commis-Unterhose, 1 Paar langen Stiefeln.

Danzig, den 19. Juni 1883.

Commando des 4. Ostpreußischen Grenadier-Regiments No. 5.

3259 Gegen die Erzieherin, unverehelichte Lucia Albrecht, angeblich geb. am 18. April 1866 in Königsberg, Tochter des daselbst verstorbenen Baumeisters Albrecht, katholischer Religion, zuletzt in Gr. Purden und in Wartenburg in Stellung, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Sachbeschädigung verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Acten II. J. 240/83 Mittheilung zu machen.

Allenstein, den 20 Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3260 Gegen den Arbeiter Herrmann Podschelny aus Mocker, 33 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 154/83

Thorn, den 14. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3261 Gegen den Ersatz-Reservisten erster Klasse, Knecht August Broschinski von hier, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Osterode vom 10. April 1883 erkannte Geldstrafe von 100 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. Aktenzeichen I. E. 90/82.

Osterode, den 14. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3262 Gegen den Knecht Samuel Boldt aus Campenau, zuletzt in Pr. Königsdorf aufhaltsam gewesen, geboren am 23. Oktober 1862 zu Thiergart, Kreis Marienburg, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 31. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das zunächst gelegene Gerichtsgefängniß abzuliefern, uns auch zu den Akten IV. D. 93/83 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 13. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

3263 Gegen den Schuhmacher Max Schroeder aus Königsberg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. p. Schroeder ist in letzter Zeit als Gehilfe in umherziehenden Schaubuden beschäftigt gewesen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Braunsberg abzuliefern. J. 908/83.

Signalement: Alter 21 Jahre, Statur klein, Haare dunkelblond, gelockt. Kleidung: dunkelgrauer Sommeranzug.

Besondere Kennzeichen: dicke, aufgeworfene Lippen.

Braunsberg, den 15. Juni 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3264 Gegen den Anton August, Sohn des Arbeiters Johann August Quidzinski, geboren am 27. Juli 1865, aus Uhrkau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts 12 zu Danzig vom 14. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 30 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (IX. D. 64/83.)

Danzig, den 16. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

Steckbriefs-Erneuerungen.

3265 Der hinter den Schlossergesellen Eduard Otto Golubski, zuletzt in Neustettin aufhaltsam gewesen, von dem ehemaligen Kreis-Gericht zu Rosenberg unter dem 6 August 1879 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 162/79 R.

Elbing, den 26. Juni 1883.

Königliche Staasanwaltschaft.

3266 Der hinter den Bäckergesellen Rudolph Kaminski, zuletzt in Liebemühl aufhaltsam gewesen, unterm 12. März 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. I. D. 100/83.

Osterode, den 23. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3267 Der in den Strafacten J. II. d 735/82 gegen die unverehelichte Adelheid Kolinski, geboren am 11. August 1857 zu Danzig, wegen Verdachts der Urkundenfälschung und unbefugter Annahme des Adelsprädikats unterm 8. November 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Berlin, den 20. Juni 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft beim Landgericht 1.

3268 Der hinter die Handelsfrau Pauline Müller geb. Gulliner, zu Ladislawowa (Russisch Polen) geboren, im August 1880 von Elbing verzogen, unter dem 8. October 1880 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. L. I. 66/80.

Elbing, den 22. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3269 Der hinter den Arbeiter Johann Robolewski, früher wohnhaft in Adl. Waldau, unterm 1. März 1882 erlassene Steckbrief wird hiedurch erneuert. V. G. 89/82.

Culm, den 21. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

Steckbriefs-Erledigung.

3270 Der hinter den Knecht Anton Lipinski, aus Kornen unter dem 12. Mai erlassene Steckbrief ist hiermit erledigt.

Danzig, den 29. Juni 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3271 Der hinter den Altsitzer Carl Pinow aus Blankwitt, Kr. Flatow, unterm 6. Oktober 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Konitz, den 22. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3272 Der hinter den Knecht Carl Laschinski aus Abbau Kalborn bei Gilgenburg unter dem 7. September 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 26. Juni 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

3273 Der unterm 8. April 1881 hinter den Former Franz Liesner aus Dirschau, Kreis Stargard erlassene Steckbrief ist erledigt.

Liegnitz, den 21. Juni 1883.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

3274 Der hinter Robert Vogel und Alois Mader in No. 49 des Oeffentlichen Anzeigers pro 1879 unter No. 6263 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Rawitsch, den 25. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3275 Der gegen den Schmiedegesellen Franz Kurowski aus Neukirch vom 30. April 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 22. Juni 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3276 Der hinter den Knecht Samuel Boldt aus Campenau unterm 13. Juni 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 28. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

Inserate zum „Oeffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 15 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.